

TELLERMINNE

Fachschaftssitzungen in der vorlesungsfreien Zeit:
14.9. und 19.10. , jeweils in 2d/219 um 18.00

Fachschaftsseminar:
24.11. bis 26.11. in Dorndiel

Fachschaftenplenum:
13.9. und 11.10. im AStA um 19.00

Treffen der AG Projektstudium:
24.8., 14.9. und 19.10 in 2d/219 um 14.00

Fachtagung "KOMA" (Konferenz deutschsprachiger Mathematikfachschaften , Einzelheiten im Schaukasten vor 2d/219) :
22.11. bis 26.11. in Hamburg

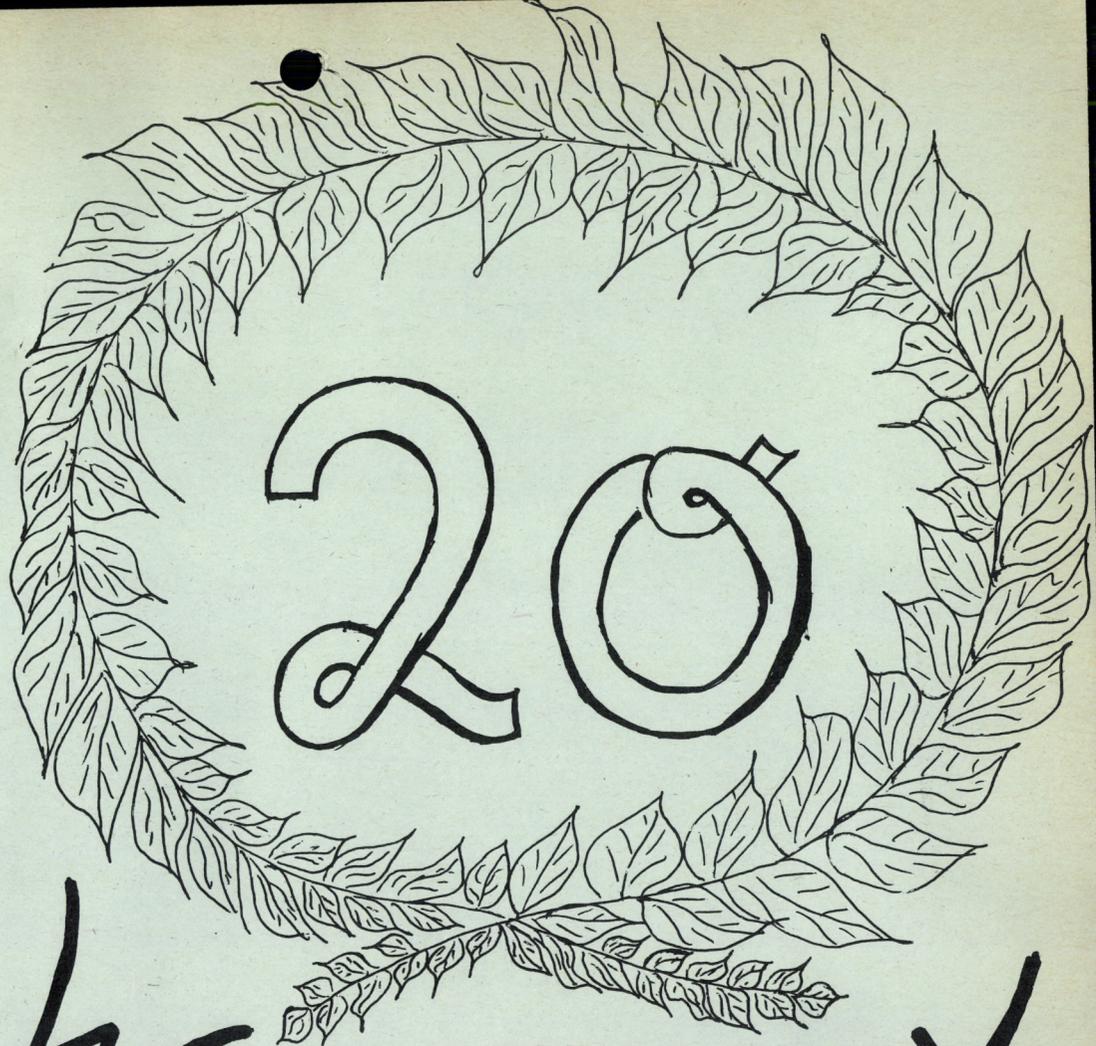
Orientierungswoche:
23.10. bis 27.10.

Fachbereichsratssitzung:
14.9. in 2d/336 um 11.00

Sommersport:
wird an der Litfassäule ausgehängt

AStA-Sitzungen:
28.8., 11.9., 25.9. und 2.10. im AStA um 18.00

AStA-Bürodienst in der vorlesungsfreien Zeit:
Montag bis Freitag von 10.00 bis 11.30



WOODSTOCK

+

20 JAHRE MATHE INFO

Was gibt's neues?

②

Vorwort 3

Neues aus dem Fachbereichsrat 4

Leserbrief mit Anmerkungen 7

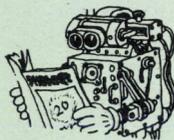
Komplexe Statistik 10

Neues aus den Fachschaftssitzungen 11

Noch ein Leserbrief 15

Termine 16

Eine Anekdote
 Einmal war George Bernard Shaw beim König George zum Dinner geladen. Der König fragte: „Na, Mister Shaw, schmeckt's denn?“ Shaw erwiderte: „Ja, danke!“ Darauf König George in seiner leutseligen Art: „Das ist die Hauptsache!“



Impressum:
 Matheinfo - die Zeitung der Fachschaft Mathematik der TH Darmstadt
 Schloßgartenstraße 7
 Studienausgabe
 August 1989
 Erscheint etwa dreimal im Semester, manchmal öfter
 Auflage: 300
 Druck: ASTA-Druck-Kollektiv
 Namentlich nicht gekennzeichnete Artikel geben die skurrilen Ansichten der Redaktion wieder
 Verantwortlich wie (auch) immer der ASTA der TH Darmstadt
 Redaktion:

Fachschaftsdaten:
 Fachschaft Mathematik der TH Darmstadt
 Schloßgartenstraße 7
 6100 Darmstadt
 Telefon: (06151/16) 3701
 Fachschaftsrat: Sybille Thamm, Malte Plath, Christian Siegl, Katja Lengnink, Ute Trapp
 Fachschaftsraum: 2d/219; jeden Tag geöffnet und für alle Studierenden da
 Fachschaftsbüro: 2d/220; viele Wachter-Cartoons
 Fachschaftssitzungen: im Semester jeden Donnerstag um 18.00 Uhr im Fachschaftsraum, in den Semesterferien am 19.9. und 19.10. 1989; bei Überfüllung in 2d/217. Die aktuellen Protokolle hängen im Glaskasten rechts neben dem Fachschaftsbüro 2d/220 und an der Litfaßsäule im Eingangsraum des Mathebaus.
 Fachschaftskaffee: jeden Montag im Semester um 10.00 Uhr im Fachschaftsraum

Klaus Meyer Urs
 Prans Jun-
 Heike Kaiser
 +
 Ihr Physiker

15

①



②



Unterschlagung !!!

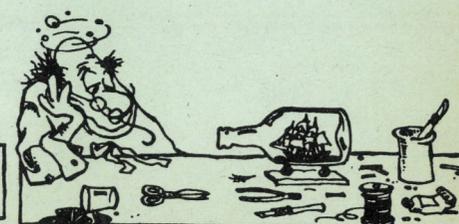
Das ist ja mal wieder typisch! Da ist die TH Darmstadt eine der wenigen Hochschulen, an denen man auch im Sommer-Semester ein Mathematik-Studium beginnen kann (und wahrscheinlich nicht die schlechteste); und die Sommer-Anfänger werden (nicht zum ersten Mal) dreist unterschlagen.
 Um das zu korrigieren: die Projekte, die im kommenden Semester angeboten werden, sind natürlich auch für Zweit- und Viert-Semester.
 Wäre ja noch schöner, wenn die Sommer-Anfänger von dieser positiven Entwicklung ausgeschlossen würden!

Mit sommerlichen Grüßen (speziell an die Autorin und die Autoren des betreffenden Artikels),
 Malte, Noch-Dritt-Semester.

③



④



(14)

Ein alle Jahre wieder brandaktuelles Thema sind Überdachte/
durchdachte Fahrradständer vor dem Mathebau. Schon lange liegt
uns das Versprechen von Herrn Metzner (TH-Verwaltung) vor,
überdachte Fahrradabstellplätze einzurichten (Schreiben vom
13.4.87 im Ordner "sonstige Post" im FS-Büro). Nun soll es
soweit sein. In Kürze wird wohl neben dem Mathebau ein Park-
haus hochgezogen, damit möglichst viele stinkenden Blech-
schüsseln die MathematikerInnen umnebeln. Deswegen wird eine
Mathebau-Reparatur-Bestandsaufnahme vollzogen, in deren Rah-
men die Fahrradständer miterledigt werden sollen.

Georg & Wilber



„Ey! Ich hör den Verkehr rauschen!“

(3)

Vorwort

„Seit Adam und Eva
hat die Menschheit
auf keinen Unfug
verzichtet.“
Bertrand Russell

Dieses Mathe-Info ist allen zugedacht, die sich
auch in der vorlesungsfreien Zeit im Mathebau auf-
halten. Es gibt einige Beiträge, die jetzt aktuell
sind und im November, dem nächsten regulären Er-
scheinungstermin, veraltet wären (etwa einen sehr
engagierten Leserbrief zu unserer Sportbericht-
erstattung). Zum ändern wollten wir, soweit das mit
unseren schwachen Kräften möglich ist, das Vakuum
füllen, das durch das semesterferienbedingte Ver-
schwinden unserer Schwester Courage entstanden ist. -

Zugegebenermaßen vermittelt das Titelbild einen fal-
schen Eindruck: weder gibt es seit 20 Jahren das
Mathe-Info noch beschäftigt sich ein Beitrag mit
dem Festival der starken Musik. Dazu reichte es leider
nicht. -

Vielleicht reicht es aber im nächsten Mathe-Info zu
einem Roman? Zumindest gibt es entsprechende Gerüchte. -

Für alle Zeitungsinteressierten: auf der AStA-Sitzung
am 2. Oktober soll es unter anderem um den "Übergriff"
gehen, die darmstadtweite Hochschulzeitung von TH,
FH und EFH.

Viele ruhige Stunden wünscht

die Redaktion

Neues vom Fachbereichsrat

Die 134. Sitzung des Fachbereichsrates dauerte volle vier Stunden, doch langweilig war's mal wieder zu keiner Zeit.

Erster Tagesordnungspunkt wie immer waren die Lehr- und Studienangelegenheiten. Es wurde festgestellt, daß wieder einmal kein Assistent die Assistenz der Veranstaltung "Konstruktive Geometrie I f. Arch." übernehmen will. Also führt der Dekan (Krabs) ein Losverfahren unter den Assistenten durch, die die Veranstaltung noch nicht betreut haben. Ein Ergebnis ist noch nicht bekannt.

Ansonsten wurde der Assistenzplan fürs WS 89/90 in vorliegender Form beschlossen.

Als nächstes gab der Dekan bekannt, daß begründete Aussicht auf Zusatzlastmittel für Hilfskräfte in Höhe von 180000 DM bestehe. Nun wurde von uns, der studentischen Seite, angemerkt, daß der Fachbereichsrat der Informatik 5000 DM für die didaktische Schulung der Hilfskräfte bereitgestellt hat: Erstaunen unter den Profs. Und nun endlich konnten sich diese (bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen) dazu durchringen, auch im Fachbereich Mathematik im WS 89/90 die notwendigen didaktischen Kurse im Umfang von zehn Stunden je Teilnehmer zu bezahlen. Bei Nichtteilnahme wird natürlich nichts gezahlt, die Hilfskraft kann entscheiden, ob sie teilnehmen will oder nicht, eine entsprechende Nebenabrede wird in den Hilfskraft-Vertrag eingefügt. Am Ende des didaktischen Kurses sollen die Teilnehmer eine Teilnahmebescheinigung erhalten. Mit dem großen Rest der 180000 DM sollen weitere Hilfskräfte beschäftigt werden, so daß die Übungsgruppenstärken verkleinert werden können.

Danach wurde die Studienordnung für das als Modellversuch geplante Aufbaustudium "Mathematik in den Ingenieurwissenschaften", welches Interessenten, die ein Studium an einer wissenschaftlichen Hochschule abgeschlossen haben, besonders die Ergänzung ihrer Kenntnisse ingenieurwissenschaftlicher Anwendungen und moderner Methoden der Praktischen Mathematik erlaubt, beschlossen.

Ein weiteres Thema von größtem studentischem Interesse war die Einführung von Projekten in den ersten beiden Semestern im Umfang von vier Semesterwochenstunden, die Proseminar und ein Tu-

20. Juli:

Da es im vergangenen Semester stets schwierig war, jemanden dazu zu bewegen, montags einen Kuchen mitzubringen, entbrannte eine Kuchen-Diskussion. Nach längerer Debatte wurde beschlossen, wie bisher donnerstags auf der FS-Sitzung Freiwillige zu suchen, die Kuchen backen oder kaufen und ihn am MONTAG um 10 Uhr zum KAFFEE servieren. Also:

DIE KUCHEN BLEIBEN UNS ERHALTEN !

Nachdem die Sitzungen sehr lange dauern, ohne deswegen effektiver zu sein als z.B. vor einem Jahr, werden Verbesserungsvorschläge zur FS-Arbeit gesammelt. Hier einige ausgewählte Punkte:

- Aufspaltung in kleinere Gruppen, um Diskussionen effizienter führen zu können (während der FS-Sitzung)
- Bildung von Arbeitsgruppen, die sich selbständig mit einem Thema befassen und dann auf der FS-Sitzung die Ergebnisse vortragen
- Auslagerung umfangreicher Themen auf FS-Seminare bzw. auf zusätzliche Termine (z.B. Samstagnachmittag)
Kritik: Atmosphäre in FS-Sitzungen verliert durch Auslagerung von Diskussionen
- Pausen in der Sitzung
- In langen Diskussionen soll der Protokollant zwischen durch Zusammenfassungen des schon Gesagten geben, um Wiederholungen zu vermeiden und (evtl.) die Teilnehmer wieder auf das Thema zurückzuführen

Im Fachbereichsrat wurde beschlossen im WS 89/90 für das erste und das dritte Semester Projektstudien anzubieten. Nun werden StudentInnen gesucht, die sich an der Planung beteiligen.

Planungstermine: 9. 8.
 14. 9. jeweils 14 Uhr in 2d/219
 19.10.

Nähere Informationen bei Dirk, Tel. 714788

Weiteres aus dem Fachbereichsrat:

Claudia tritt zurück, Jürgen rückt nach.

Beim nächsten Top ging es um die bald wieder anstehende Aufstellung der Listen für den Fachbereichsrat und den Fachschaftsrat. Um einem Knatsch und Gerangel um Listenplätze vorzubeugen, wurde eine Grundsatzdiskussion über Aufgaben und Erwartungen an die Mandatsträger vorgeschlagen. Die Vorstellungen darüber waren sehr unterschiedlich und es wurde deutlich, daß einige der jetzigen Mandatsträger den Erwartungen, die an sie von einigen gerichtet werden, wohl nicht gerecht werden konnten. Kriterien eines idealen Mandatsträgers, die genannt wurden: Engagement für die Fachschaft, Anwesenheit an Fachschaftssitzungen, Mitarbeit an AG's der Fachschaft und insbesondere "politisches" Engagement der Fachschaftsräte als unsere Interessenvertreter, ...

Ein Konsens konnte (noch?!) nicht gefunden werden, obwohl nahezu Einigkeit darüber herrschte, daß ein Forderungskatalog für Mandatsträger sinnvoll wäre. Den aufzustellen wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

Der Bericht aus dem Lust-Ausschuß überraschte einige mit der Information, daß dort ein ausgearbeiteter Entwurf für einen Aufbaustudiengang Mathematik an unserem Fachbereich vorgelegt wurde. Dieser Studiengang richtet sich an "fertige" Ingenieure aus der BRD, die sich in Richtung Mathematik vertiefen wollen, und an Mathematiker aus dem Ausland, denen ein technischer Schwerpunkt angeboten werden soll. Die erfolgreichen Absolventen erhalten ein Diplom in Mathematik.

Die Arbeit an diesem neuen Studiengang läuft schon sehr lange. Maßgeblich beteiligt waren Prof. Keimel, Wegmann und Finckenstein über die auch weitere Informationen zu erhalten sind.

Auch aus der Diplomprüfungskommission gibts Neuigkeiten. Einer Kommilitonin ist es gelungen, das Nebenfach Architektur anerkannt zu bekommen. Es wurde jedoch betont, daß die Anerkennung mit der speziellen Konstellation und Themenauswahl aus dem FB15 verbunden ist und Architektur damit immer noch kein allgemein anerkanntes Nebenfach ist. Aber vielleicht macht es doch dem ein oder anderen Mut, mehr Eigeninitiative in seinem Studium zu entwickeln.

Zum Schluß noch ein paar Termine:

22.11.-26.11 KOMA (Konferenz der Mathematik-Fachschaften) in Hamburg.

Schlafplätze rechtzeitig anmelden!

14.9. und 19.10. Fachschaftssitzung um 18⁰⁰Uhr.

torium (Analysis) ersetzen sollen. Detlef Spalt will als erster ein solches Projekt anbieten. Auch für das dritte und vierte Semester wurden Projekte nicht ausgeschlossen, so will Prof. Wille im dritten Semester eventuell Algebra-Projekte anbieten. Die Einführung von Projekten im Grundstudium wurde vom Fachbereichsrat einstimmig befürwortet.

Ein weiteres Problem war, daß Informatiker in Mathematikveranstaltungen nicht mitarbeiten, wenn sie keinen Schein benötigen, weil die Belastung im eigenen Fachbereich schon sehr groß ist. Die Kontaktkommission zur Informatik soll eingeschaltet werden.

Nun kam der zweite große Tagesordnungspunkt der Fachbereichsratssitzung an die Reihe: Haushalts- und Rechnerangelegenheiten. Die Einmalmittel 1990 für die Bibliothek unseres Fachbereichs betragen wieder 60000 DM, sie wurden also zumindest nicht gekürzt.

Prof. Hoschek organisiert im Sommersemester 1990 wieder eine berufskundliche Veranstaltung, die dieses Sommersemester leider ausgefallen war.

Prof. Meister machte überraschend einen Vorstoß bezüglich des Themas "Fahrradständer vor dem Mathebau". Die Fachschaft selbst hatte ja schon öfters Briefe an die Verwaltung geschrieben und nachgefragt, ob die Hochschule in absehbarer Zeit Interesse und finanzielle Mittel habe, das bestehende Fahrraddilemma zu beseitigen. Prof. Wille sprach sich ironisch für eine Blockade des Mathebaueingangs oder des Verwaltungsgebäudes durch Fahrräder aus, um die Verwaltung endlich wachzurütteln. (Inzwischen hat sich hier sogar tatsächlich etwas getan, es fand eine Ortsbesichtigung statt. Wir fordern überdachte Fahrradständer, wo man auch den Rahmen festschließen kann.)

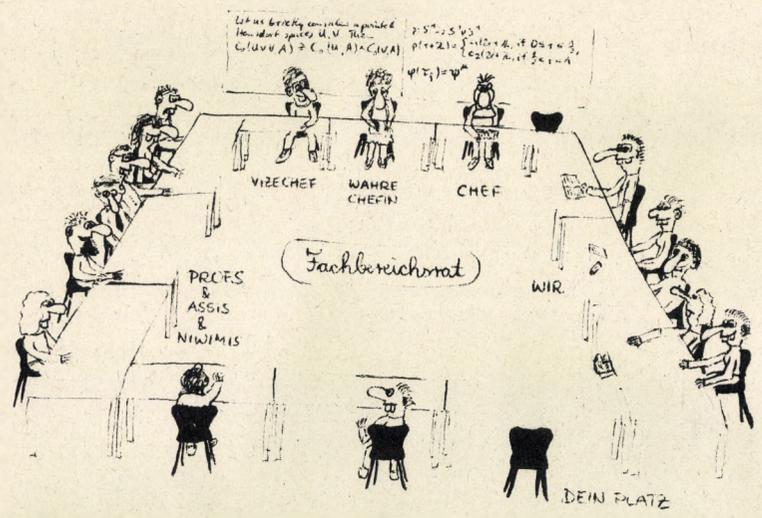
Auf unsere Initiative wird im Dekanat ein Ordner angelegt, in dem teilweise die Anträge und auf jeden Fall die Genehmigungen und die Betragshöhe von Drittmittelforschungsprojekten am Fachbereich Mathematik abgeheftet werden. Er soll den studentischen Mandatsträgern zugänglich sein.

Wen's interessiert — nein, zuerst raten: Wieviel hat das neue Eingangsschild des Mathebaus 2d gekostet? Antwort: Fünfhundert Mark. Dafür weiß man endlich, was man studiert.

Zum Schluß wurde Dekan Prof. Krabs verabschiedet, im Wintersemester wird er von Prof. Artmann abgelöst. Wer diesen noch nicht kennt oder die weitere Entwicklung des Fahrradständers mitver-

folgen will oder was auch immer sollte sich mal eine Fachbereichsratssitzung anschauen, man kann ja jederzeit gehen. Es lohnt sich!

Tammo



Information ist nicht alles, aber viel. Deswegen bemühen wir uns, auch die Studenten, die nicht auf die Fachschaftssitzungen kommen können oder wollen (donnerstags 18⁰⁰ Uhr, in den Ferien nur am 14.9. und am 19.10.), wenigstens einigermaßen auf dem laufenden zu halten. Das exklusive Flair einer Sitzung vermögen wir freilich nicht zu vermitteln, da müßte man dann schon selbst mal... Es kostet weniger als ein Kinobesuch, nämlich nichts, kann aber auch sehr unterhaltsam sein. Doch nun zu den Ergebnissen der letzten Wochen.

13.Juli:

Für die Erstsemester erst mal die erfreuliche Mitteilung, daß einer OWO-Fete nichts mehr in Wege steht. Mit der Auflage, unseren Lärmpegel ab 22⁰⁰Uhr zu senken ist es uns gelungen, uns am Donners- tag im Karlshof einzunisten.

Auch aus dem Rechnerausschuss gab es wieder was zu berichten. Für die heißgelaufenen Köpfe und Rechner in K304 soll es zukünftig eine Klimaanlage geben. Und auch die Hacker am Fachbereich können sich freuen. Wer bislang Schwierigkeiten mit den verschiedenen Diskettenformaten ("ST - AT") hatte, bekommt jetzt die Möglichkeit, über einen bei Herrn Weillbacher aufgestellten Rechner problemlos Dateien der verschiedenen Formate hin- und herzuschieben. Es ist geplant, spezielle Sprechzeiten und einen Briefkasten dafür einzurichten.

Außerdem ist die Anschaffung eines Scanners im Gespräch, mit dem dann die verschiedensten Schriftstücke in den Computer eingelesen werden können. Ohne allzu großen Aufwand wäre es dann zum Beispiel möglich alte Skripten neu zu überarbeiten und nachfolgenden Generationen wieder zugänglich zu machen. Falls ausreichend Geld vorhanden ist, sollen zusätzliche Workstations für AG's und Studenten, sowie einige Terminals für das Numma-Praktikum angeschafft werden. Wobei wir wieder bei dem alten Dilemma wären, daß der Mathebau aus allen Nähten platzt und eigentlich kein Raum für die ansonsten sehr sinnvollen Geräten da ist. Gegen einen Zugriff auf studentische Arbeitsräume werden wir uns auf jeden Fall mit Händen und Füßen wehren.

10

Zum Spiel

7

Nachtrag zum Kommentierten Stundenplan WS 89/90

Komplexe Statistik

Veranstalter: J.UX (Übungen gemeinsam mit D.Ollerei)

Vorkenntnisse: (notwendig) Analysis I-IV, Einf. in die Statistik, gesunder Menschenverstand

Literatur: Arthur Bloch: Murphy's Law (drei Bände)

Inhaltsübersicht: Als Fortführung der Einführung in die Statistik soll hier die Schnittstelle zwischen mathematischer Modellbildung - speziell in der Stochastik - und der Realität der Alltagserfahrungen untersucht werden. Hierzu wird insbesondere auf Murphy's Ansatz eingegangen, der umgangssprachlich als "If anything can go wrong, it will go wrong." bekannt geworden ist. Dem wird in der Theorie Rechnung getragen durch Einführung einer Murphy-Wahrscheinlichkeit. (In Analogie zur Erweiterung des Körpers der reellen Zahlen zu den komplexen Zahlen.)

Lernziele: die Studentin und der Student sollen in die Lage versetzt werden, a) die Unzulänglichkeiten stochastischer Modelle zu erkennen und zu korrigieren und b) sicher mit endlichen und unendlichen Unwahrscheinlichkeitsverteilungen umzugehen.

Prüfungsfach: Lupenreine Mathematik

Zyklus: nach Lust und Laune

Fortführung: Exkursionen (z.B. Mathe-Fete), Spieleabend, Praktikum "Chaotische Zustände in nicht-metrischen Räumen am Beispiel des Fachschaftsraumes"



Hiermit weisen wir darauf hin, daß wir unabhängig v vom Wahrheitsgehalt (nicht) verpflichtet sind, Gegen= darstellungen zu drucken, auch wenn sie nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Thomas Ihringer
Fachbereich Mathematik

6100 Darmstadt, Schloßgartenstr. 7
Telefon (06151) 16 - 3615

Technische Hochschule
Darmstadt
19.7.1989

An die Redaktion
des Mathe-Info

Leserbrief zum Mathe-Info vom Juli 1989

Liebe Redakteure!

Wegen seiner gleichermaßen informativen und unterhaltsamen Beiträge wartet man nicht nur in Studentenkreisen mit Spannung auf jede neue Ausgabe des Mathe-Info. Doch gibt es hin und wieder Artikel, die kritische Anmerkungen geradezu herausfordern. Über das Ergebnis des Fußballspiels "Fachschaft-Keimlinge" vom Sommer 1988 herrscht innerhalb der Fachschaft selbst ein Jahr danach noch Unklarheit, bietet das Mathe-Info vom Juli 1989 doch gleich zwei verschiedene Resultate an, nämlich 14:3 (S.10) und 13:3 (S.12). Bei weiterer Verbreitung solcher Falschmeldungen (auf das tatsächliche Ergebnis von 15:4 hatte ich schon vor einem Jahr in einem Leserbrief hingewiesen), könnte es angemessen erscheinen, den Sieg der Fachschaft wegen nachträglicher Verfälschung zu annullieren. Eine Erklärung für solche Art von Fehlinformation ist möglicherweise in der Tatsache zu finden, daß nicht gekennzeichnete Artikel lediglich "ungefähr" die Meinung der Redaktion wiedergeben, so daß dann auch die Wiedergabe ungefähre Ergebnisse nicht überrascht. Damit wäre jedenfalls das nicht gekennzeichnete "13:3" hinreichend erklärt.

Der unbekannte Autor des Artikels auf S.12 hat das diesjährige Spiel offenbar durch eine rosarote Fachschaftsbrille betrachtet: Die phasenweise drückende Überlegenheit der Keimlinge wird mit keinem Wort erwähnt, und die Schilderung der zahllosen Torchancen dieser druckvoll und elegant aufspielenden Mannschaft übersteigt (verständlicherweise) die Kraft des Berichterstatters. Das Fazit "mit einem verdienten Sieger" wurde sicher noch in der Euphorie des eher glücklichen Sieges formuliert. Was die souveräne Leistung des Schiedsrichters betrifft muß dem Bericht des Mathe-Info allerdings vorbehaltlos zugestimmt werden. Die geheimen Hoffnungen der Keimlinge auf einen parteiischen Unparteiischen wurden krass enttäuscht; Norbert Dörr leitete das Spiel mit unbestechlicher Objektivität.

Als besonders erschreckend aus Sicht der Fachschaft dürfte die Tendenz der letzten beiden Jahre erscheinen. Während sich abzeichnet, daß die Keimlinge in jedem Spiel genau vier Tore erzielen, werden es bei der Fachschaftsmannschaft offenbar von Spiel zu Spiel neun Tore weniger. Unter diesen Umständen erscheint es mir sehr ungewiß, ob die Fachschaft die Revanche-Forderung der Keimlinge annehmen wird.

Zum Schluß eine Bemerkung in ganz persönlicher Sache. Im Mathe-Info wird behauptet, der Torwart der Keimlinge (also der Schreiber dieser Zeilen) sei "von der Redaktion geschwärzt" worden. Dies trifft glücklicherweise nicht zu, obwohl eine Zeichnung im Mathe-Info das Gegenteil suggeriert. Tatsächlich ist mein Erscheinungsbild eher "hell", und direkt nach dem Spiel war "blaß" eine treffende Vokabel.

Mit besten Wünschen

Thomas Ihringer

Daß auch nach einem Jahr (angeblich) noch Unklarheiten über den Sieg der Fachschaft herrscht, kann nur daran liegen, daß man sich damals in einen Rausch gespielt hat, bei dem man es gar nicht nötig hatte, die eigenen Tore zu zählen. Was die drei Ergebnisse 14:3, 13:3 und 15:4 angeht, so zählt für uns, bescheiden wie wir sind, nur eins, der SIEG.

Doch nun zu dem diesjährigen Spiel. Das einzige was unsere Mannschaft als drückend empfand war das Wetter.

"Als besonders erschreckend aus der Sicht der " Keimlinge sollte sein, daß die Fachschaft jedes Jahr neun Tore weniger schießt und trotzdem gewinnt. Allerdings müssen wir bei einer Revanche unser altes Ergebnis (6 Tore - und die Zahl stimmt!) halten, da die Keimlinge ja "jedes Jahr nur vier Tore erzielen." (Hö Hö)

Zum Schluß noch eine Bemerkung zu bereits veröffentlichtem Bild (letzte Ausgabe)

Torwart von der Red. geschwärzt



Bei einem Fußballspiel gibt es zwei Torhüter.

9

Interessanter weise bezog Thomas Ihringer den geschwärzten Torhüter auf seine Person (liegt dies an der Leistung ?). Dazu können wir nur eins sagen: Recht so. Wer fliegt schon so graziös in einem Tor und gibt sich der Illusion hin, unhaltbare Fachschaftsschüsse zu halten.

Fazit: Wir waren auch in diesem Jahr wieder erfreut, den "Brief zum Spiel" zu erhalten von Thomas Ihringer zu erhalten. Für Spaß war gesorgt.

Namentlich verantwortlich für diesen Artikel ist:

Wolfgang Palcz
(Der Physiker)

